

Weltklasse in Lucklum: Haiou Zhang

Die Reihe Konzert-Gut geht im nächsten Jahr weiter und hält eine Sonderveranstaltung bereit.

Von Jörg Kleinert

Lucklum. Es ist eine kleine, aber sehr feine Kammerkonzertreihe, die sich im historischen Rittersaal des Rittergutes Lucklum nach nur zwei Jahren etabliert hat. Konzert-Gut geht 2018 in seine dritte Auflage. Am Mittwoch stellten Helmut Gockel, Geschäftsführer des Rittergutes, und Martin Winrich Becker, künstlerischer Leiter der Konzerte, das Programm vor.

Becker setzt auf Bewährtes. Soll heißen: Es gibt wieder vier Kammerkonzerte. Besetzt werden sie durch junge Ensembles und Musiker der „Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler“ des Deutschen Musikkrates. „Diese Musiker stehen zumeist bereits am Ende ihres Studiums, sie spielen zum Teil in Orchestern oder als Solisten“, sagte Becker.

Höhepunkt des 2018er-Programms ist das Sonderkonzert von Haiou Zhang. „Weltklasse im Rittersaal“ – so könnten die Veranstalter den Auftritt des chinesischen Pianisten auch betiteln. Denn: Der 33-Jährige zählt zu den erfolgreichsten Pianisten seiner Generation. In seiner Heimat füllt Zhang Konzertsäle mit bis zu 3000 Zuhörern, seine Auftritte absolviert er weltweit. Studiert hat Zhang an der Hochschule für Musik und Theater Hannover, inzwischen lebt er in Berlin.

Haiou Zhang spielt am Sonntag, 15. April, um 17 Uhr quasi außer der regulären Konzertreihe. Er stellt im Rittersaal Kompositionen seiner neuen CD „Fingerprints“ vor, die Stücke von der Klassik und Romantik über den



Im prächtigen Ambiente des Rittersaals stellten Martin Winrich Becker (von links), die Rittergut-Mitarbeiterinnen Cläre Lindenmaier und Leona Finke sowie Helmut Gockel das Konzert-Gut-Programm für 2018 vor.

Foto: Jörg Kleinert

Impressionismus bis zur Moderne bündelt.

114 Plätze bietet der Rittersaal. „Das Publikum muss schnell sein“, rät Helmut Gockel. Er muss es wissen, denn die vier Veranstaltungen des Jahres 2017 waren in kurzer Zeit ausverkauft. Ähnlich lief es im Jahr 2016. Zwei Konzerte gab es – „nur zwei, weil wir es einfach mal ausprobieren wollten“, so Gockel – und beide waren ausverkauft. „Die Resonanz in beiden Jahren war umwerfend. Wir

können bereits jetzt behaupten, dass sich die Reihe etabliert hat“, sagt der Gutsverwalter weiter.

Oft kämen Besucher von weiter her, mitunter aus angrenzenden Bundesländern, erzählte Leona Finke, die „rechte Hand“ des künstlerischen Leiters Martin Winrich Becker. Inzwischen würde gar ein Reiseanbieter größere Kartenkontingente abnehmen, um seinen Kunden rund um die Kammerkonzerte einen Tag Erholung in der Gastronomie auf dem Rit-

tergut und in der Natur im angrenzenden Elm anzubieten.

Los geht es am Sonntag, 18. März, 17 Uhr mit dem Monet-Bläserquintett mit der Flötistin Anissa Baniahmad, der Oboistin Johanna Stier, dem Klarinettenisten Nemorino Scheliga, dem Hornisten Marc Gruber und dem Fagottisten Theo Plath. Auf Haiou Zhangs Gastspiel folgt noch vor der Sommerpause am Sonntag, 6. Mai, 17 Uhr, das Duo Amaris mit der Mezzosopranistin Julia

KARTEN UND ABOS

Der Vorverkauf der Einzel-Tickets beginnt am Mittwoch, 1. November. Preis: 24 Euro (Sonderkonzert: 26).

Kontakt: Konzertbüro Rittergut, ☎ (05305) 91 20 013 (Mo. bis Fr., 8 – 14 Uhr)

E-Mail-Bestellungen: ticket@rittergut-lucklum.de und online auf www.rittergut-lucklum.de/kulturgut/konzerte (zzgl. Vorverkaufsgebühr und Versandkostenpauschale)

Abonnements gibt es ab sofort: 4 Konzerte 76 Euro (statt 96), Abo-Flex: 2 Konzerte für 43 Euro (statt 48) oder 3 Konzerte: für 62 Euro (statt 72).

Vorverkaufsstellen: unter anderem Service-Center Wolfenbütteler Zeitung, Krumbuden 9, Wolfenbüttel

Spies und dem Gitarristen Jesse Flowers unter dem Titel „Da unten im Tale“.

Das klassische Klaviertrio Adorno (Sonntag, 19. August, 17 Uhr) widmet sich der Klassik, Romantik und Moderne. Den Abschluss der Saison 2018 bildet das Duo Biloba & Ildikó Szabó, mit der Cellistin Ildikó Szabó, dem Klarinettenisten Andreas Lipp und der Pianistin Katharina Groß am Sonntag, 16. September, um 17 Uhr.